

Befreiung von der Elektrizitätsabgabe für Verbrauch aus eigener Erzeugung mit erneuerbaren Energiequellen

Mit der im Juli beschlossenen **Novellierung des Elektrizitätsabgabegesetzes** wird nunmehr der **Eigenverbrauch aus selbst erzeugter elektrischer Energie aus erneuerbaren Energiequellen** bis zu einem Ausmaß von 25.000 kWh/Jahr von der **Elektrizitätsabgabe** (15 Cent je kWh) **befreit**. Ziel der Erweiterung der Befreiung ist die **Förderung der umweltfreundlichen Energieerzeugung**. Der Wert von 25.000 kWh/Jahr ist als **Freibetrag** geregelt, so dass bei einem Mehrverbrauch lediglich dieser besteuert wird.

Bisher gab es eine **Freigrenze** - unabhängig vom eingesetzten Energieträger - von lediglich 5.000 kWh/Jahr. Als **begünstigte erneuerbare Energiequellen** gelten dabei vor allem die **Photovoltaik, Wasser, Biogas und Windenergie**. Zur Inanspruchnahme dieses Freibetrages ist allerdings eine Messung der selbst verbrauchten Menge elektrischer Energie erforderlich. Eine Messung ist nur dann **nicht** notwendig, wenn die tatsächlich mögliche **maximale Erzeugungsmenge** der Anlage pro Jahr die **Grenze** von 25.000 kWh **nicht erreicht**. Dabei ist von der anlagenspezifischen Höchstleistung auszugehen und auf die maximale Erzeugungsmenge pro Jahr umzurechnen. **Parallel zum neuen Freibetrag** besteht auch die bisherige **Freigrenze** von 5.000 kWh/Jahr **weiter**, die auch für den Verbrauch aus eigener Energieerzeugung mit **anderen Energieträgern** gilt.

Die Befreiung wird im Zuge der Jahresveranlagung in Abzug gebracht und bezieht sich auf alle Anlagen eines Betriebs. Eine **Verwaltungsvereinfachung** wurde auch in Bezug auf **Bagatellmengen** eingeführt. Ist der monatlich zu entrichtende Steuerbetrag nicht höher als 50 EUR, so ist die Steuer nicht monatsweise zu entrichten, sondern im Zuge der Jahreserklärung.